

Roigk GmbH & Co.
Hundeicker Straße 11 - 19
D-58285 Gevelsberg
Telefon: +49 (0) 23 32-96 99-99
Telefax: +49 (0) 23 32-96 99-77
info@roigk.de · www.roigk.de



Schwimmsportgeräte
Bäderausstattung
Wasserattraktionen
Rutschbahnen

Planung · Fertigung · Montage
Edelstahl- und GfK-Verarbeitung

Bedienungsanleitung Schwimmbadlifter R36



Roigk GmbH & Co.
Hundeicker Straße 11 - 19
D-58285 Gevelsberg
Telefon: +49 (0) 23 32-96 99-99
Telefax: +49 (0) 23 32-96 99-77
info@roigk.de · www.roigk.de



Schwimmsportgeräte
Bäderausstattung
Wasserattraktionen
Rutschbahnen

Planung · Fertigung · Montage
Edelstahl- und GfK-Verarbeitung

1. Allgemeine Angaben

1.1 Exklusivvertrieb

Roigk GmbH & Co.
Hundeicker Straße 11 - 19
D-58285 Gevelsberg
Tel.: +49 (0) 23 32-96 99 99
Fax: +49 (0) 23 32-96 99 77
info@roigk.de
www.roigk.de

1.2 Kennzeichnung

Der Lifter ist entsprechend den entsprechenden anwendbaren europäischen Richtlinien zum Zeitpunkt der Markteinführung gebaut.

Unsere Lifter werden daher mit dem Identifikationsschild versehen.

 Roigk GmbH & Co. 58285 Gevelsberg www.roigk.de Telefon 0 23 32-96 99 99 · Fax 96 99 77 E-Mail info@roigk.de Tragkraft max. 136kg	Typ	R <input type="text" value="36"/>
	<input type="radio"/> <i>manuell hydraulisch</i>	
	<input checked="" type="radio"/> <i>elektrisch IP 44</i>	
	Seriennummer	<input type="text"/>
	Baujahr	<input type="text" value="Monat/Jahr"/>
DIN EN-ISO 10535		
Nach Benutzung Lifter trocken lagern		



Das Identifikationsschild darf nicht entfernt werden.

1.3 Angaben zum zuständigen Personal

Der Benutzer des Lifters ist die physische oder juristische Person, die ihn erwirbt und ihn von Bedienungspersonal bedienen lässt.

Das Bedienungspersonal kann in zwei Bereichen tätig sein, die sich in einigen Fällen in einer Person vereinen:

Das Personal für die Bedienung des Lifters, auch **Begleitpersonal** genannt, hat folgende Aufgaben:

- Vorbereitung des Lifters für den Gebrauch
- Vorbereitung der zu befördernden Person
- Inbetriebnahme und Steuerung des Lifters
- Einfache Steuervorgänge
- Aufladung der Batterien
- Reinigung der Maschine

Das Personal für die Wartung des Lifters ist technisches Fachpersonal, das mit dem Lifter bei geöffneten Schutzvorrichtungen arbeiten und Eingriffe an den mechanischen und elektrischen Bauteilen für Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vornehmen kann.

Der Benutzer ist für die Bekanntmachung dieses Dokuments an das Personal, das mit dem Lifter arbeitet, verantwortlich

Neben der Verpflichtung, den hier enthaltenen Anweisungen sorgfältig Folge zu leisten, hat das Personal die Pflicht, den Lifter bei Mängeln oder in möglichen Gefahrensituationen nicht in Betrieb zu nehmen und dem Vorgesetzten bzw. der Fa. Roigk GmbH & Co. darüber Meldung zu erstatten.

1.4 Aufbau und Verwendung der Bedienungsanweisung

Benutzer und Bedienungspersonal müssen diese Anweisungen vor Inbetriebnahme des Lifters gelesen haben.

Diese Betriebsanweisung hat den Zweck, Benutzer und Bedienungspersonal alle erforderlichen Informationen an die Hand zu geben, damit diese neben der richtigen Verwendung des Lifters diesen auch möglichst selbständig und sicher betreiben können.

Vor jedem Eingriff am Lifter müssen Benutzer und Bedienungspersonal die hier enthaltenen Anweisungen aufmerksam lesen.

Bei Fragen zu den Anweisungen wenden Sie sich bitte direkt an ROIGK GmbH & Co.

Die vorliegende Betriebsanweisung ist wesentlicher Bestandteil des Lifters, ist sorgfältig vom Käufer aufzubewahren und dem Bedienungspersonal zu jeder Zeit zugänglich zu machen.

Daten und Zeichnungen haben reinen Beispielcharakter; der Hersteller kann im Rahmen der Weiterentwicklung und Aktualisierung des Produktes sie ohne Vorankündigung ändern.

Es ist nicht gestattet, diese Betriebsanweisung zu veröffentlichen, zu ändern oder sie zu eigenen Zwecken einzusetzen.

1.5 Sicherheit - allgemeine Vorschriften

Das Bedienungspersonal muss die folgenden Anweisungen vor Inbetriebnahme des Lifters lesen.

Das mit der Bedienung betraute Personal muss in ausgezeichnetem geistig-körperlichen Zustand sein.

Darauf achten, dass die eigenen Hände oder die Hände Dritter nicht in die Nähe von Teilen in Bewegung kommen.

Hinweisschilder auf dem Lifter beachten.

Bestehende Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernen oder verändern.

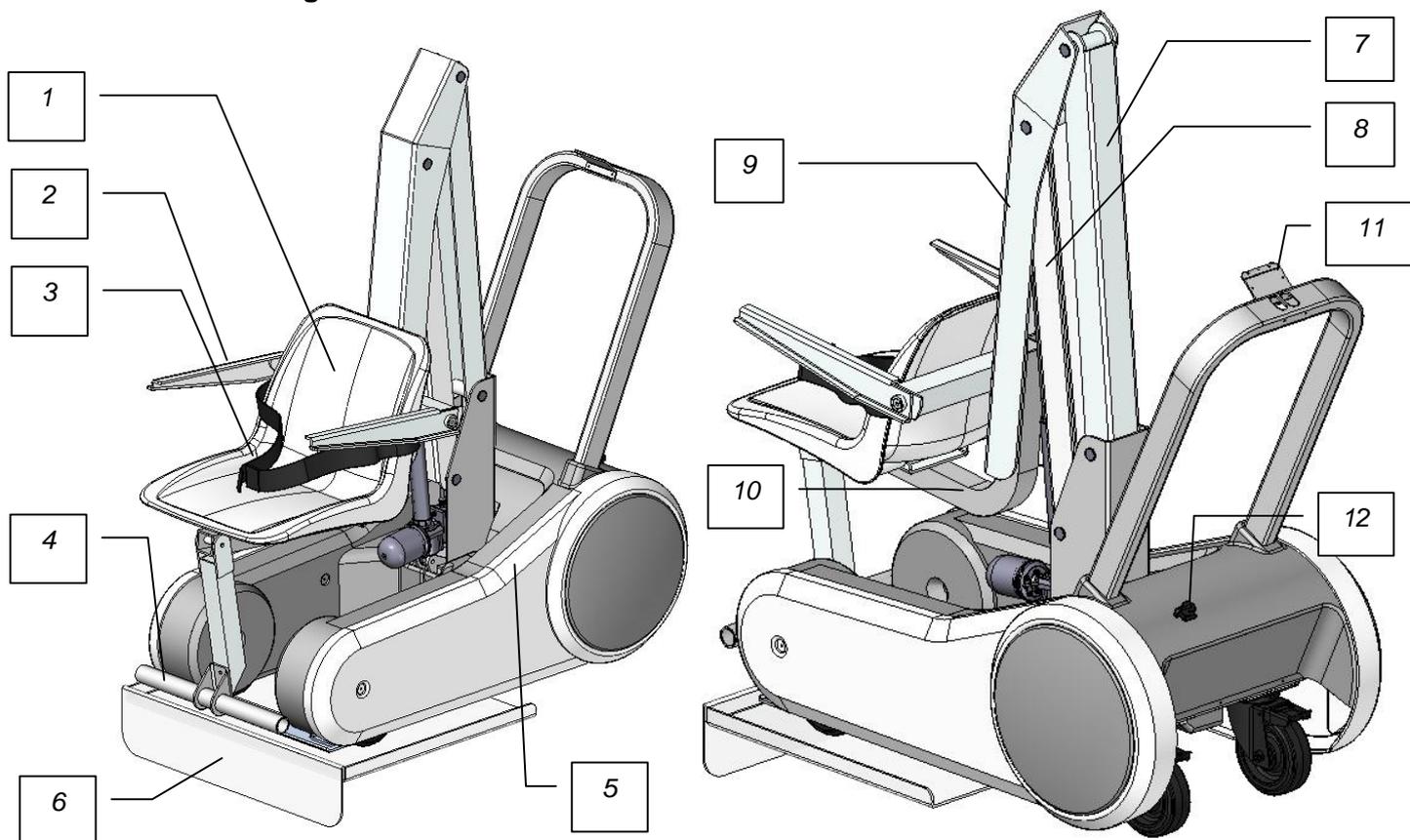
Vor jedem Eingriff muss die Stromversorgung über den Haupttrennschalter getrennt, die Not-Aus-Taste gedrückt und mit dem entsprechenden Schlüssel gesichert werden. Im Anschluss ist ein Schild mit dem Hinweis aufzustellen, dass der Lifter gewartet wird.

Alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe müssen von geschultem technischen Personal ausgeführt werden (siehe Kap. 1.3).

2. Allgemeine Beschreibungen

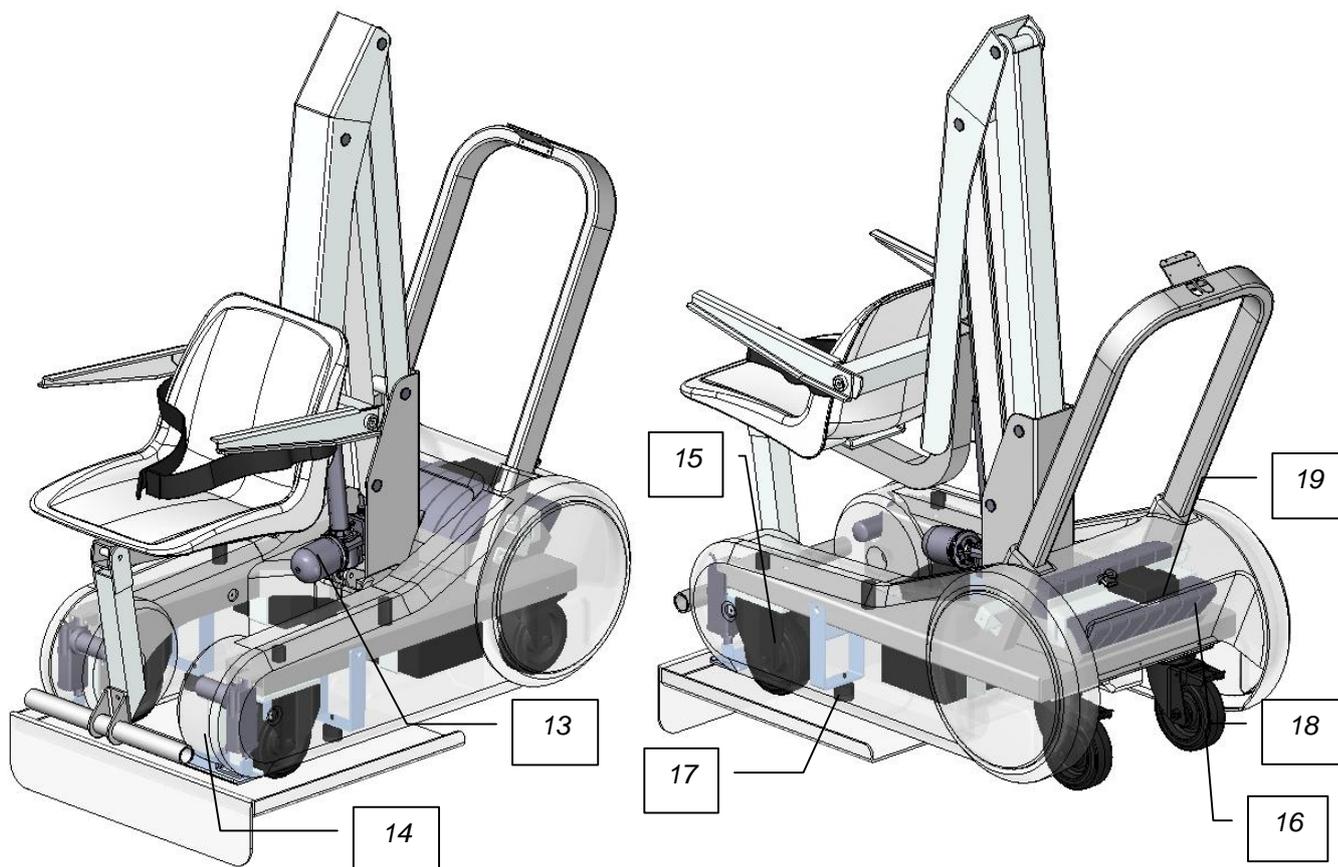
2.1 Zeichnungen der Bauteile und Abmessungen

2.1.1 Zeichnungen der Bauteile



- (1) Sitz
- (2) Armlehne
- (3) Sicherheitsgurt
- (4) Fußablage
- (5) Kettenschutz
- (6) Stützsockel

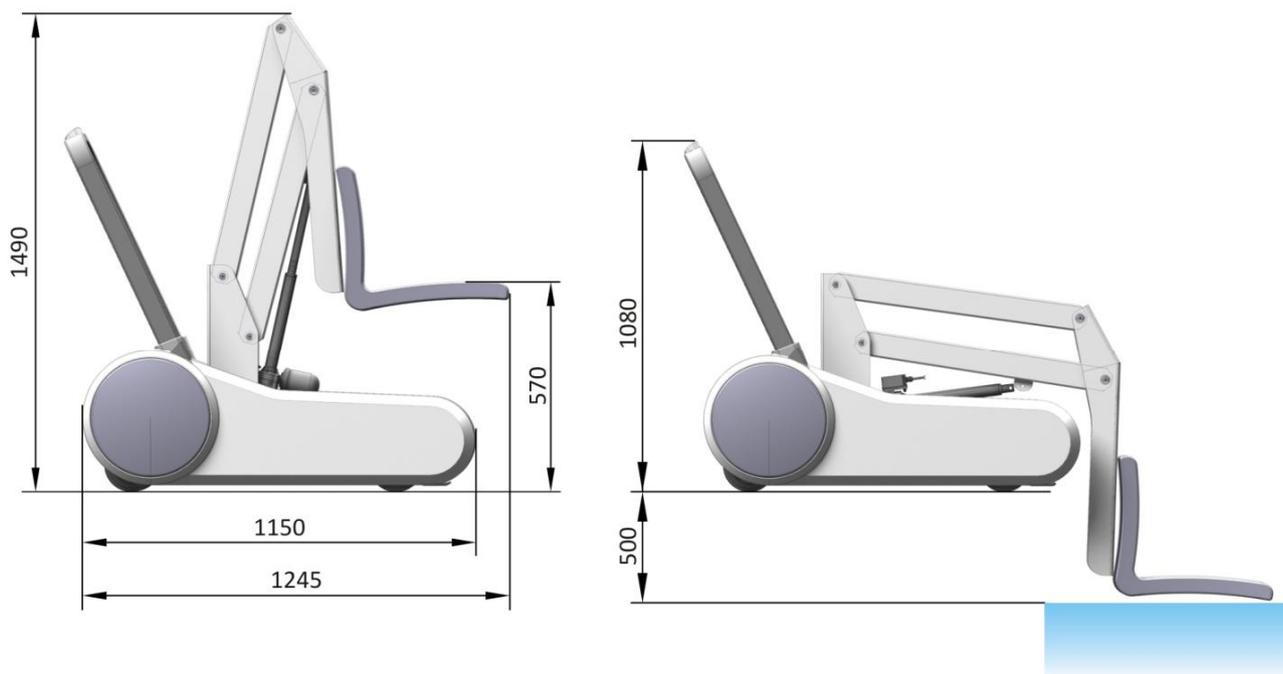
- (7) Steuersäule
- (8) Oberer Arm
- (9) Unterer Arm
- (10) Auflager Sitz
- (11) Bedienfeld
- (12) Stecker für Ladegerät



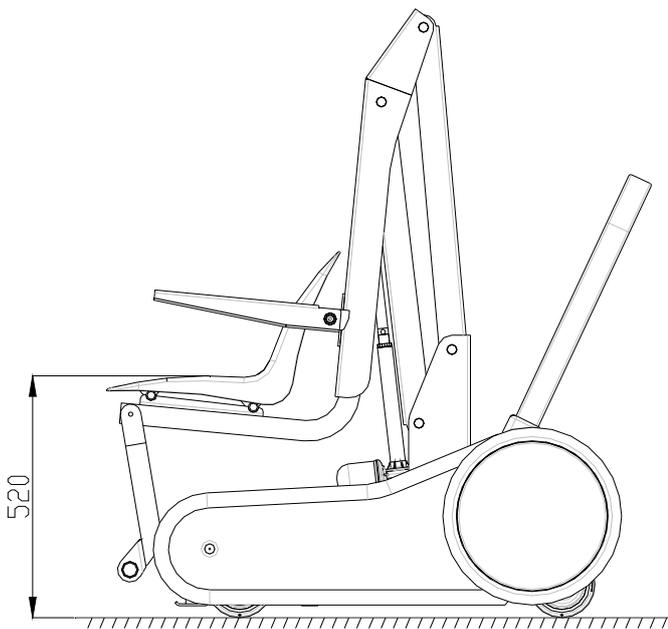
- (13) Motor
- (14) Schieber

- (15) Vorderrad
- (16) Hinteres Schwenkrad
- (17) Radanschlag
- (18) Gewicht
- (19) Steuerstromkreis

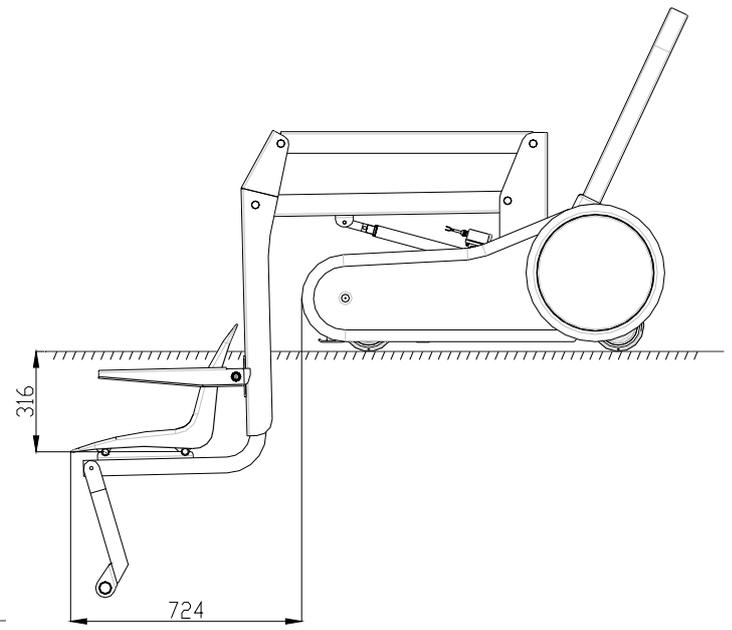
2.1.2 Abmessungen



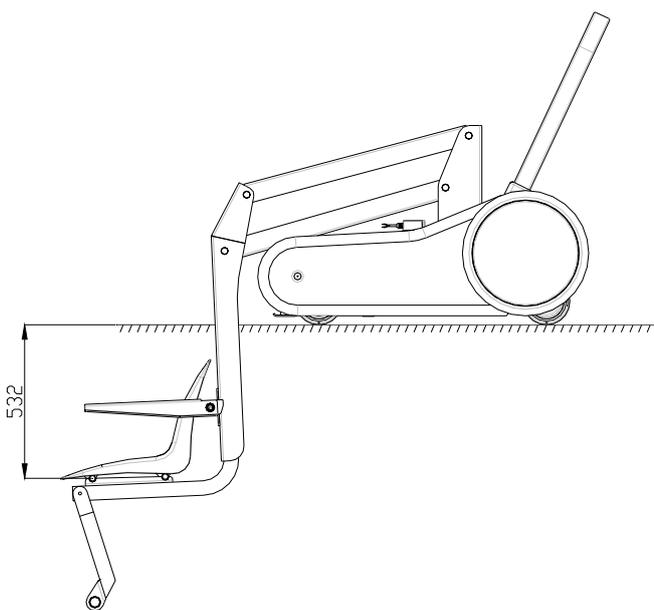
2.1.3 Bewegungsmaße



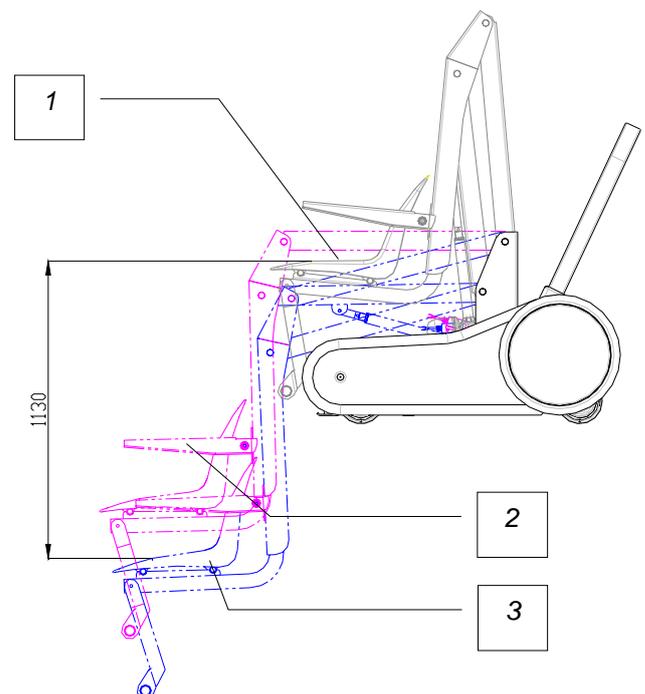
1. Höchste Position



2. Am weitesten entfernte Position

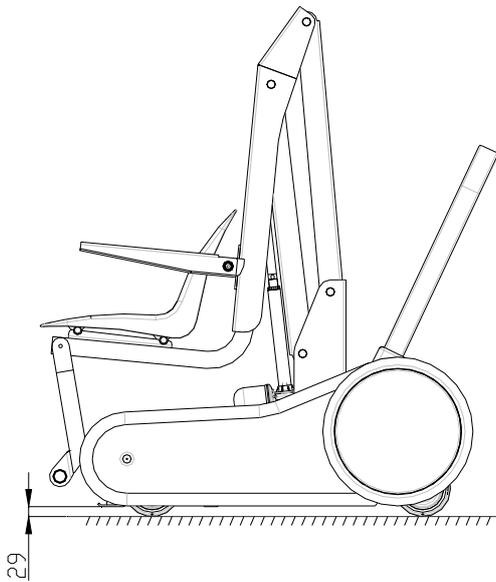


3. Niedrigste Position

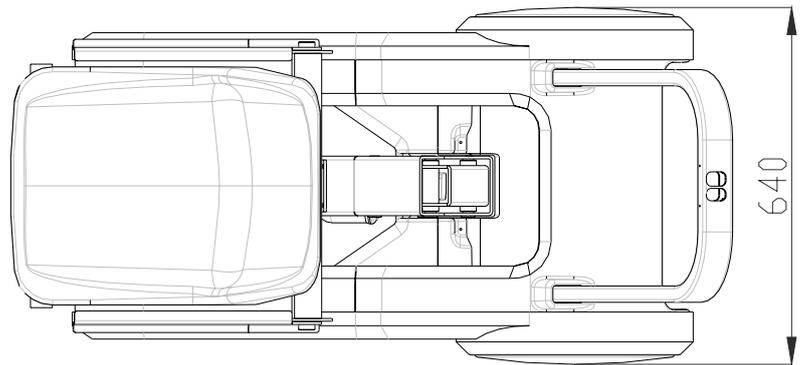


4. Fahrweg

2.1.4. Abmessungen



5. Freiraum an der Basis



6. Höchstbreite

2.2 Technische Angaben

Material Aufbau	Aluminium/Edelstahl
Material Fahrgestell	ABS
Material Gewicht	Stahl S235jr
Masse Gewicht	65 kg
Versorgungsspannung	24 V DC (2 Batterien zu 12 V in Serienschaltung)
Kapazität Batterien	2 x 18 Ah
Autonomie Batterien	~ 50 Hebezyklen
Schutzgrad	IP 44
Umgebungstemperatur	+ 5 °C - + 40 °C
Gesamtgewicht des Lifters ohne Last	140 kg
Höchstlast	135 kg
Schallpegel	Äquivalenter Dauerschallpegel < 70 dB(A)
Kraftaufwendungen an der Steuerung mit den Fingern	< 5 N
Kraftaufwendungen an der Steuerung mit dem Fuß (Radbremse)	< 300 N
Funktionsdauer*	15000 Hebezyklen
Abmessungen und Hebebereich	siehe Abschnitt 2.1.2 - 2.1.4

* Die Funktionsdauer entspricht NICHT der Garantie. Unter Funktionsdauer versteht man die mittlere Lebensdauer des Lifters bei Verwendung nach den Herstelleranweisungen; unter Garantie versteht man den Schutz des Verbrauchers im Falle von mangelhaften, nicht funktionsfähigen oder nicht den Angaben entsprechenden Produkten innerhalb des gesetzlich vorgesehenen Zeitraums.

3. Einsatzgebiete

3.1. Vorgesehener Gebrauch

Der Lifter darf nur für die Beförderung von Menschen mit Behinderung mit einem Gewicht bis 135 kg am Schwimmbeckenrand als Ein- und Ausstiegshilfe aus dem Wasser verwendet werden.

Der Lifter ist ausschließlich von autorisiertem und geschultem Bedienungspersonal in Betrieb zu nehmen, auch Begleitpersonal genannt, das über ausreichende Kenntnisse und die körperlich-geistigen Fähigkeiten für die sichere Arbeit mit Menschen mit Behinderung verfügt.

3.2. Nicht vorgesehener Gebrauch

Jede nicht in Abschnitt 3.1 aufgeführte Nutzung gilt als **unsachgemäßer Gebrauch**.

Es ist nicht gestattet, sich auf den Lifter oder seine Bauteile zu stellen, um die Höheneinstellung zu ändern.

Es ist nicht gestattet, mit dem Lifter Tiere oder Sachen zu befördern.

Es ist nicht gestattet, den Lifter auf Treppen, Stufen, nachgiebigen oder geneigten Flächen in Betrieb zu nehmen.

Es ist nicht gestattet, den Lifter mit Ausnahme von Sitz und Fußablage in Wasser zu tauchen.

Roigk GmbH & Co. haftet nicht für Sach- und Personenschäden oder für Schäden am Lifter, die sich aus anderweitigem Gebrauch als den hier aufgeführten ergeben.

3.3 Umgebungsbedingungen

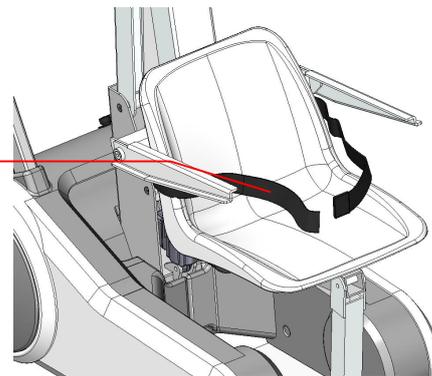
Temperatur	+5 °C / +40 °C
Luftfeuchtigkeit	80 % max.

4. Sicherheitsvorrichtungen

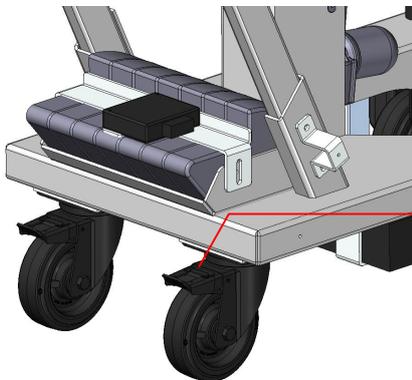
Der Lifter verfügt über folgende Sicherheitsvorrichtungen



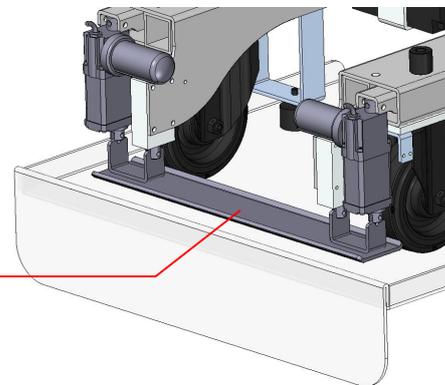
1 Not-Aus



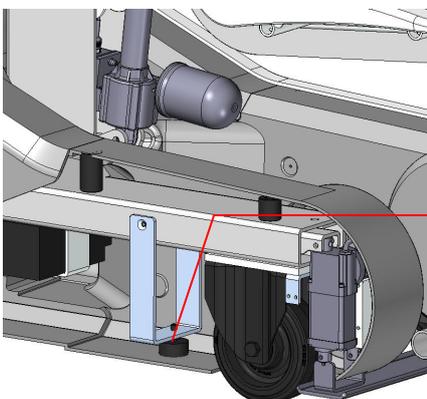
2 Sicherheitsgurt



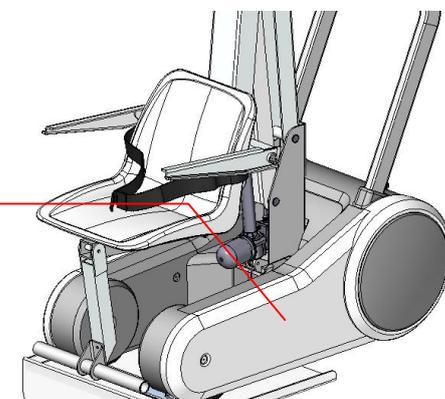
3 Bremse für Schwenkräder



4 Schieber



5 Radanschläge



6 Kettenschutz

Die bestehenden Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden!

5. Restrisiken

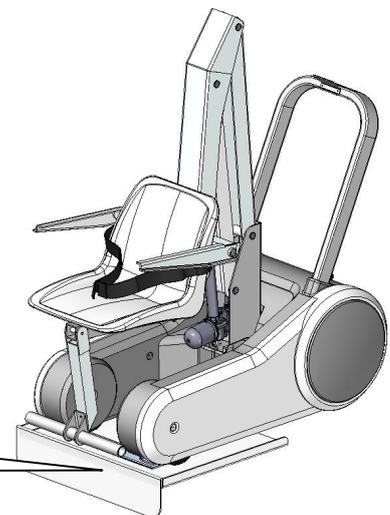
Trotz Beachtung aller Schutzmaßnahmen bei Planung des Lifters, einschließlich der zusätzlichen Schutzmaßnahmen, bleiben einige **Restrisiken** bestehen, die nachfolgend aufgeführt sind.

Wenn der Boden unter dem Lifter Teile aufweist, die dem Gewicht des Lifters mit einer Person an Bord nachgeben könnten, kann es zu einem Kipprisiko kommen.

Dieses Risiko wird als **Restrisiko** eingestuft und geht aus den Hinweisschildern am Lifter hervor.

Dieses Risiko ist vom Benutzer zu beseitigen.

Die Roigk GmbH & Co. bietet und liefert auf Anfrage Stützsockel nach Maß.



Beispiel für einen
Stützsockel

Das Begleitpersonal hat die Pflicht, die Beförderung von Personen stets zu beaufsichtigen, und die zu befördernden Personen müssen stets mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden. Dennoch kann das Risiko der Einguetschung von Händen nicht ausgeschlossen werden, wenn diese in Bauteile in Bewegung eingeführt werden. Dieses Risiko wird als **Restrisiko** eingestuft und geht aus den Hinweisschildern am Lifter hervor.

Das Begleitpersonal hat die Pflicht, die Beförderung von Personen stets zu beaufsichtigen, und die zu befördernden Personen müssen stets die Füße auf die Fußablage setzen. Dennoch besteht das Risiko der Einguetschung von Füßen, wenn sich diese unter der Fußablage befinden und der Sitz zu nah an den Beckenboden abgesenkt wird. Dieses Risiko wird als **Restrisiko** eingestuft und geht aus den Hinweisschildern am Lifter hervor.

6. Installation

6.1 Empfang und Kontrolle

Bei Entgegennahme des Lifters sind folgende Kontrollen auszuführen:

- Prüfen, ob der Lieferumfang den Angaben aus Bestellung und Lieferschein entspricht.
- Prüfen, ob die Verpackung Beschädigungen aufweist und ob Bauteile beim Transport beschädigt wurden.
- Sorgfältig prüfen, ob die Maschinen beim Transport beschädigt wurden oder ob Bauteile fehlen und/oder beschädigt wurden.
- Prüfen, ob alle erforderlichen Unterlagen für die Installation vorhanden sind.

Bei nicht Übereinstimmung mit einem der vorstehenden Punkte ist sofort die Fa. Roigk GmbH & Co. in Kenntnis zu setzen!

6.2 Lagerung und Stilllegung des Lifters

Wenn sich der Lifter nicht in Betrieb befindet, wie folgt vorgehen:

- In einem überdachten und vor Umwelteinflüssen geschützten Raum aufbewahren.
- Alle elektrischen / elektronischen Teile sind zu verpacken, um sie vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Die Umgebungstemperatur im Lagerraum hat zwischen + 5 °C und + 50 °C zu liegen.
- Alle Bauteile mit Gleitschienen (Führungen, Zylinder usw.) müssen vor Staub und Verrostung geschützt werden.
- Die Lagerzeit sollte möglichst nicht 6 Monate überschreiten. Bei Lagerung über einen längeren Zeitraum sollte vor Inbetriebnahme der Hersteller zur Überprüfung des Zustands des Lifters informiert werden.

Eine Lagerung des Lifters unter nicht den vorstehenden Punkten entsprechenden Bedingungen führt zu einem Verfall der Garantie für den Austausch von Bauteilen.

6.3 Aufstellung

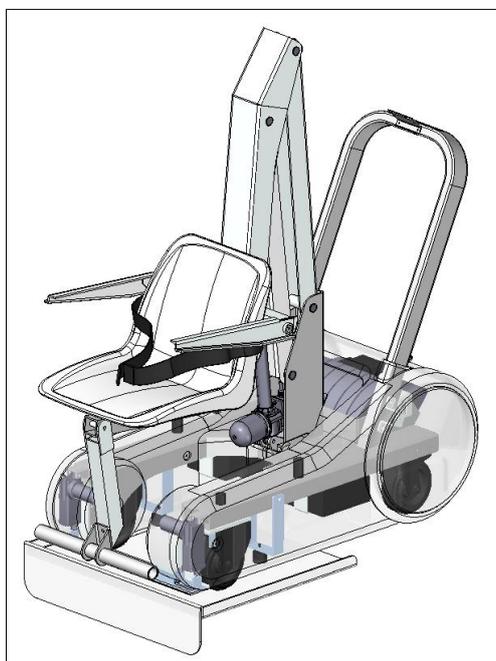
Der Lifter wird vollständig und gebrauchsfertig geliefert.

Nach den Kontrollen aus Punkt **6.1** Ladezustand der Batterien auf dem Bedienfeld prüfen, wie unter Punkt 7.2 beschrieben.

7. Gebrauch

7.1 Beschreibung

Für die Bezeichnungen der Bauteile des Lifters siehe Kapitel 2.1.1 der vorliegenden Betriebsanweisung.



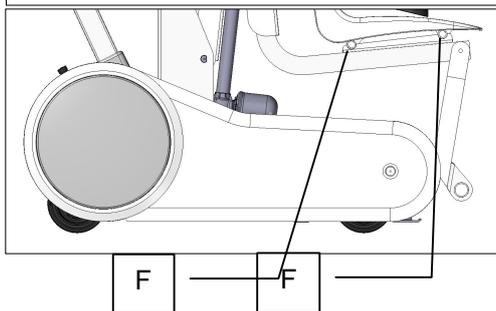
Der Lifter wird vom Begleitpersonal für die Beförderung von Menschen mit Behinderung am Beckenrand zur Erleichterung des Ein- und Ausstiegs aus dem Wasser verwendet. Das Gerät ist mit Rädern ausgestattet und Menschen mit Behinderung können im Sitz mit Sicherheitsgurt manuell über den Beckenrand oder auf und ab für den Ein- und Ausstieg aus dem Becken befördert oder geschoben werden.

Die Beförderung über den Boden erfolgt manuell durch Schieben oder Ziehen, der Lifter verfügt über vier Räder, davon zwei rückseitige Schwenkräder mit Bremse.

Für die vertikale Beförderung erfolgt die Bewegung über ein Parallelogramm-System, betrieben durch Elektromotor. Die Steuerung des Elektromotors erfolgt durch das Begleitpersonal über ein Bedienfeld am Schiebegriff.

Die zu befördernde Person wird auf den Sitz mit beweglichen Armlehnen und Sicherheitsgurt gesetzt. Unterhalb des Sitzes befindet sich eine ausschwenkbare Fußablage.

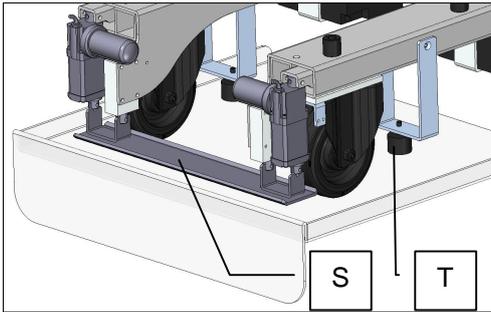
Der Polypropylen-Sitz ist an vier Stellen (F) am Stützrohr des Lifters mit 4 Edelstahl-Schneidschrauben zu 4,8 x 32 befestigt.



Der Sitz misst in der Breite 430 mm und 400 mm in der Tiefe, die Rückenlehne ist 360 mm hoch.

Der Sitz ist mit Löchern für den Ablass des Wassers ausgestattet, welche die Widerstandsfähigkeit nicht beeinträchtigt.

Er darf nicht verändert werden und bei einem Austausch ist Roigk GmbH & Co. zu kontaktieren.

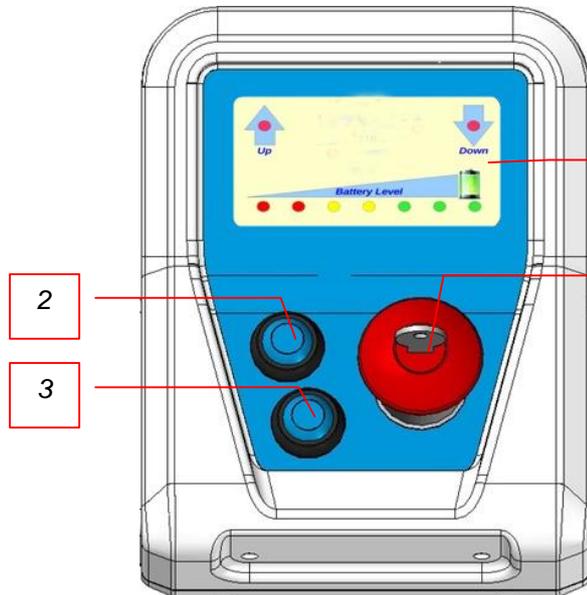


Im vorderen Bereich verfügt der Sitz über einen elektrisch betriebenen Schieber (S), der über die gesamte Frontbreite für die Bodenabstützung sorgt. Die Steuerung des Schiebers erfolgt über die Hub-/Senksteuerung, so dass sein Absenken vor der vertikalen Verschiebung des Lifters nach unten und sein Anheben erst dann stattfindet, wenn sich der Lifter in der höchsten Position befindet.

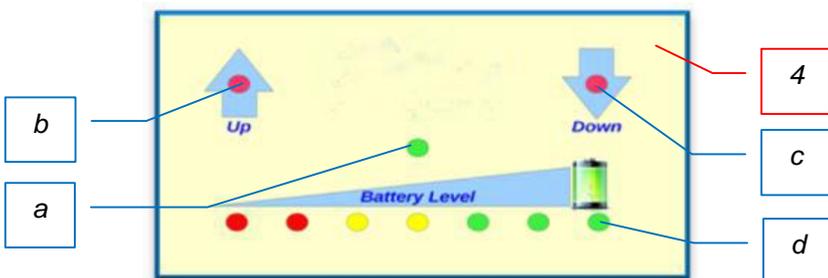
Unter der Basis des Lifters befinden sich hinter den beiden Vorderrädern zwei feste Radanschläge (T), die den Lifter am Beckenrand halten, falls die Vorderräder bei Annäherung an das Becken versehentlich über den Beckenrand hinausrollen.

Hinten befindet sich ein Gewicht zu 65 kg für mehr Balance und an den Seiten befinden sich die Batteriefächer. Diese Bauteile befinden sich wie der elektrische Bedienschaltschaltkreis unter dem Fahrgestell.

7.2 Bedienfeld



- 1 Not-Aus-Taste
- 2 Hebetaste
- 3 Senktaste
- 4 Anzeige Batterie- und Lifterzustand



- a Vorliegen von Spannung
- b Anheben
- c Absenken
- d Batterieladezustand

7.3 Gebrauch

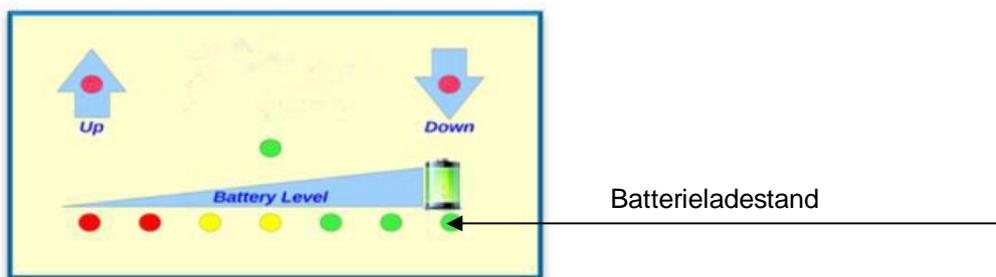
Stets die besonderen Sicherheitsverfahren des Benutzers beachten.

In der Beschreibung dieses Kapitels beziehen sich die Ziffern auf Abschnitt 7.2

Kontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Lifters sind zu prüfen:

1. Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen aus **Kapitel 4** der vorliegenden Betriebsanweisung
2. Batterieladestand



Für die Überprüfung des Batterieladestands genügt ein Blick auf die eingeschalteten LEDs auf dem Display unter der Aufschrift „Battery Level“. Der Höchstladestand wird durch Aufleuchten aller LEDs angezeigt. Die LEDs erlöschen nach und nach, bis nur noch die letzte rote LED links vom Display leuchtet und auf den niedrigsten Ladestand verweist.

Wenn nur noch eine rote LED leuchtet, Batterien aufladen.

3. Korrekte Funktionsweise der Räder.

Für diese Kontrolle muss die Bremse der Hinterräder gelöst und der Lifter um etwa einen Meter vor und zurück geschoben werden. Im Anschluss ein Lenkmanöver nach rechts und links durchführen und sicherstellen, dass es nicht zu Blockaden, Geräuschen oder Rütteln kommt.

Absenken ins Wasser

Schlüssel in den Pilzschalter (1) einführen, zurücksetzen und Vorhandensein von Spannung (a) und Batterieladestand (d) auf dem Display (4) prüfen.

Lifter in die Nähe der in einem Rollstuhl sitzenden zu befördernden Person in Beckennähe verbringen. Das Begleitpersonal muss die Räder des Lifters blockieren und die zu befördernde Person auf dem Sitz Platz nehmen lassen.

Nachdem die zu befördernde Person auf dem Sitz Platz genommen hat, muss der Sicherheitsgurt angelegt, beide Arme auf den Armlehnen und beide Füße auf der Fußablage platziert werden. Die zu befördernde Person ist anzuweisen, in dieser Stellung zu bleiben, bis die Beförderung abgeschlossen ist und sie sich im Wasser befindet.

Räder entsperren und Lifter vorwärts schieben, bis die Frontseite beider Vorderräder senkrecht zum Beckenrand steht. Bei Annäherung an das Becken die Bewegung verlangsamen, damit es zu keinem abrupten Stopp kommt.

Nach Erreichen der gewünschten Position vor dem Becken Vorderräder mit den Bremsen blockieren und Absenktaste (3) betätigen; der Schieber senkt sich und die LED für Absenken (c) leuchtet auf. Die Taste gedrückt halten, bis der Schieber auf dem Boden aufsetzt und der Motor anhält. Wenn der Schieber still steht, Absenktaste (3) loslassen und erneut betätigen; der Lifter fährt den Arm mit der zu befördernden Person an Bord aus und senkt ihn anschließend in Richtung Beckenboden. Nach Erreichen der gewünschten Tiefe muss das Begleitpersonal die Taste loslassen und dabei darauf achten, dass die Fußablage niemals auf dem Beckenboden aufliegt.

Anschließend weist das Begleitpersonal die Person an, den Sicherheitsgurt zu lösen. In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist, muss das Begleitpersonal den Gurt selbst lösen und die beförderte Person aus dem Sitz befreien.

Im Anschluss ist die Hebetaste (2) zu betätigen und der Lifter in der höchsten Position anzuhalten. Bremsen lösen, Lifter vom Beckenrand entfernen und in einem Bereich abstellen, in dem er kein Hindernis oder keine Gefahr darstellt.

Räder blockieren, Not-Aus-Taste (1) betätigen und Schlüssel entfernen.

Sicherheitshinweise:

- **Lifter nicht verwenden, wenn Batterien auf dem niedrigsten Ladestand sind ggf. Batterien vor Inbetriebnahme aufladen.**
- **Wenn die zu befördernde Person stark bewegungseingeschränkt ist, sind zwei Betreuer vonnöten.**
- **Sicherstellen, dass die zu befördernde Person stets Arme und Füße auf den Ablagen abstützt.**
- **Wenn die Vorderräder versehentlich über den Beckenrand hinausrollen, Hinterräder mit den Bremsen blockieren und einen weiteren Betreuer um Hilfe bitten.**
- **Bei nachgiebigen Bodenbereichen (z. B. Gittern) einen entsprechenden Sockel vorsehen, der alle Auflagen des Lifters stützt.**
- **Darauf achten, dass die Fußablage wenigstens 10 cm vom Grund entfernt ist, um Einknirschungen von nicht auf der Fußablage abgestützten Füßen zu vermeiden.**
- **Sicherstellen, dass die Wassertiefe den Schwimmfähigkeiten der beförderten Person entspricht.**

Ausstieg aus dem Wasser

Nach Einführung des Schlüssels und Zurücksetzen des Pilzschalters (1) muss das Begleitpersonal den Ladezustand der Batterien am Display (4) prüfen und den Lifter zum Beckenrand schieben. Anschließend sind die Hinterräder mit den zwei Bremsen zu blockieren und die Absenktaste (3) gedrückt zu halten, bis der Schieber auf dem Boden aufliegt und der Motor anhält. Wenn der Schieber still steht, Absenktaste (3) loslassen und erneut betätigen; der Lifter fährt den Arm aus und senkt den Sitz anschließend in Richtung Beckenboden. Nach Erreichen der gewünschten Tiefe muss das Begleitpersonal die Taste loslassen und dabei darauf achten, dass die Fußablage niemals auf dem Beckenboden aufliegt.

Dann muss das Begleitpersonal sicherstellen, dass die zu befördernde Person auf dem Sitz Platz nimmt, den Gurt anlegt, die Arme auf die Armlehnen und Füße auf der Fußablage auflegt. Die zu befördernde Person ist anzuweisen, in dieser Stellung bis zum Ende des Beförderungsvorgangs zu verbleiben. Das Begleitpersonal muss anschließend die Hebetaste (2) betätigen, bis der Lifter in der höchsten Position ist, und ihn dann am Griff vom Beckenrand wegziehen. Wenn ein geeigneter Ort erreicht ist, um die zu befördernde Person aussteigen zu lassen, Steuerung mit der Not-Aus-Taste feststellen, Räder blockieren und zum Ausstieg und/oder Überführung in ein anderes Hilfsmittel übergehen.

Für den Ausstieg aus dem Wasser sind die gleichen Hinweise wie für den Einstieg zu beachten.

Bei einer Blockade, Betriebsstörungen, unüblichen Geräuschen, Rauch- oder Geruchsbildung Maschine anhalten und Wartung vornehmen.

Ggf. die Fa. Roigk GmbH & Co. benachrichtigen.

8. Reinigung

Der Lifter ist manuell mit einem mit nicht scheuerndem Reiniger befeuchteten Tuch zu reinigen und anschließend mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch abzuwischen.

Keine scheuernden Reiniger verwenden.

Kein fließendes Wasser oder Dampfreiniger verwenden.

Vor allen Reinigungsarbeiten Maschine über die Not-Aus-Taste anhalten und Schlüssel entfernen.

Hinterräder mit den Bremsen sicherstellen.

9. Wartung

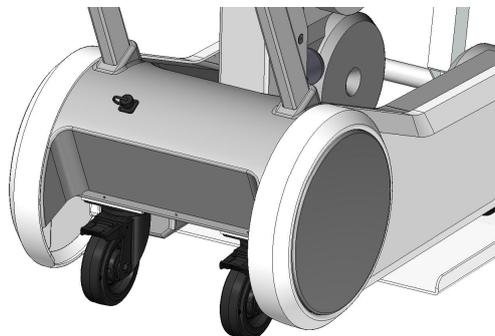
- Alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe müssen von technisch geschultem Personal ausgeführt werden.
- Vor allen Arbeiten an elektrischen und elektrisch betriebenen beweglichen Bauteilen Spannungszufuhr über den Trennschalter seitlich am Motor trennen. Motor anschließend mit einem Schloss sichern und dieses mit einem Hinweisschild versehen.

9.1 Batterieaufladung

Die Aufladung der Batterien hat in einem geeigneten Raum mit ausreichender Belüftung zu erfolgen, um eine mögliche Bildung und Ausstoß von Wasserstoff nach außen zu leiten.

Die Wahl des Ortes für die Aufladung der Batterien liegt in der Verantwortung des Benutzers.

Zum Aufladen der Batterien ist der Deckel vom Stecker am Fahrgestell unter dem Griff abzuschrauben, das Ladegerät einzusetzen und dieses an das Netz bei 230 V AC zu 16 A anzuschließen.



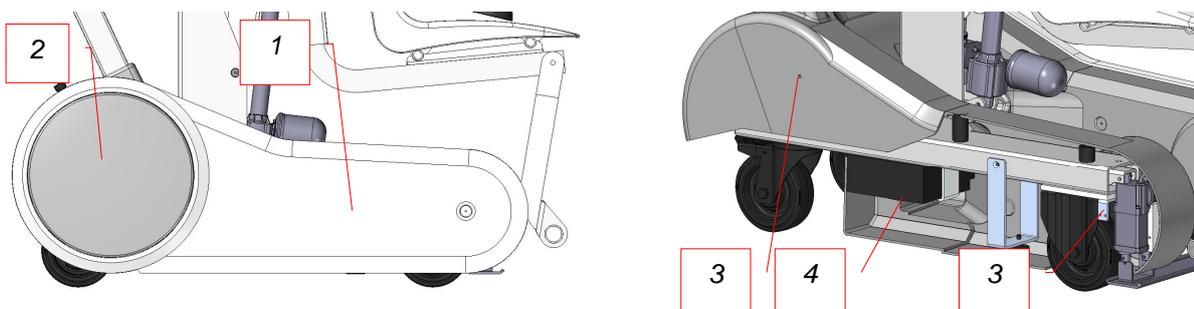
Stecker für Ladegerät

Nach erfolgter Aufladung stets den Deckel des Steckers schließen und fest aufschrauben.

Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.

9.2 Austausch der Batterien

Der Lifter ist mit zwei Batterien in Serienschaltung ausgestattet, jede davon in einem entsprechenden Fach (4) auf jeder Seite des Lifters. Bei Bedarf, beispielsweise bei Austausch einer oder beider Batterien, muss für den Zugang zum Batteriefach jeder der seitlichen Flügel (1) abgenommen werden. Hierzu die unter Druck aufgesetzten grauen Runddeckel (2) abnehmen, die leicht an den Seiten vertikal aufzubiegen sind. Nach Entfernen des Deckels kann der Seitenflügel durch Ausschrauben der beiden Feststellschrauben mit einem Schraubenzieher in geeigneter Größe abgenommen werden. Die mit (3) gekennzeichneten Stellen in der Abbildung entsprechen dem Gewinde der Schrauben.



Der Austausch von Batterien ist nur von technisch geschultem Personal vorzunehmen.

Nach dem Eingriff Seitenflügel und alle Bauteile wieder zusammenbauen.

9.3 Austausch der Sicherung

Der Steuerschaltkreis verfügt über eine Flachstecksicherung zu 20 A wie für Fahrzeuge, die nach einem Eingreifen ausgetauscht werden muss. Der Sicherungshalter befindet sich unter dem (in Fahrtrichtung) rechten Seitenflügel und man erreicht ihn durch Befolgung der Anweisungen für den Austausch der Batterien nach dem vorstehenden Punkt.

Der Austausch der Sicherung ist nur von geschultem Personal vorzunehmen.

Bei wiederholtem Eingreifen der Sicherung bitte die Fa. Roigk GmbH & Co. benachrichtigen.

9.4 Regelmäßige Inspektion

Die regelmäßige Inspektion ist nur von technisch geschultem Personal durchzuführen.

Alle sechs Monate ist eine regelmäßige Inspektion am Lifter von einem entsprechend geschulten Techniker vorzunehmen.

Die Inspektionen bestehen aus einer Augenscheinprüfung von:

- Tragestruktur
- Hebemechanismus mit Halterungen
- Bremsen
- Steuerungen, Not-Aus-Taste
- Sicherheitsvorrichtungen, Schieber, Radanschlag
- Haltevorrichtungen (Sicherheitsgurt)

Die Inspektionen umfassen darüber hinaus:

- Funktionsprüfungen
- Wartungen
- Steuerungen
- Jede regelmäßige Inspektion beinhaltet die Prüfung eines (1) Hebezyklus mit Höchstbelastung (Simulation).

Jede sicherheitsrelevante Beobachtung am Lifter muss in einem Register verzeichnet werden (siehe Faksimile im Anhang), das vom Benutzer zur Prüfung bei Unfällen sicher zu verwahren ist.

Die Registrierung der Inspektion muss außerdem folgende Angaben enthalten:

- Datum der Inspektion
- Details zur Identifizierung und Seriennummer des Geräts
- Datum der nachfolgenden Inspektion
- Identifizierung und Unterschrift des Verantwortlichen für die Inspektion.

Ggf. Mängel, Verschleiß oder andere Schäden, welche die Sicherheit des Lifters gefährden. Bei unmittelbarer Gefahr für die Sicherheit muss das Gerät bis Beseitigung des Schadens außer Betrieb genommen werden.

Mängel oder Schäden sind der Fa. ROIGK GmbH & Co. zu melden, die die entsprechenden Maßnahmen ergreifen wird.

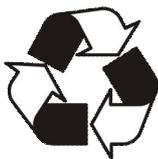
Roigk GmbH & Co.
Hundeicker Straße 11 - 19
D-58285 Gevelsberg
Telefon: +49 (0) 23 32-96 99-99
Telefax: +49 (0) 23 32-96 99-77
info@roigk.de · www.roigk.de



Schwimmsportgeräte
Bäderausstattung
Wasserattraktionen
Rutschbahnen

Planung · Fertigung · Montage
Edelstahl- und GfK-Verarbeitung

10. Abbau und Entsorgung



Bei Stilllegung der Maschine gesetzlich vorgesehene Verfahren beachten.

Im Allgemeinen muss die Maschine auseinander gebaut werden, um homogene Materialgruppen zu erhalten.

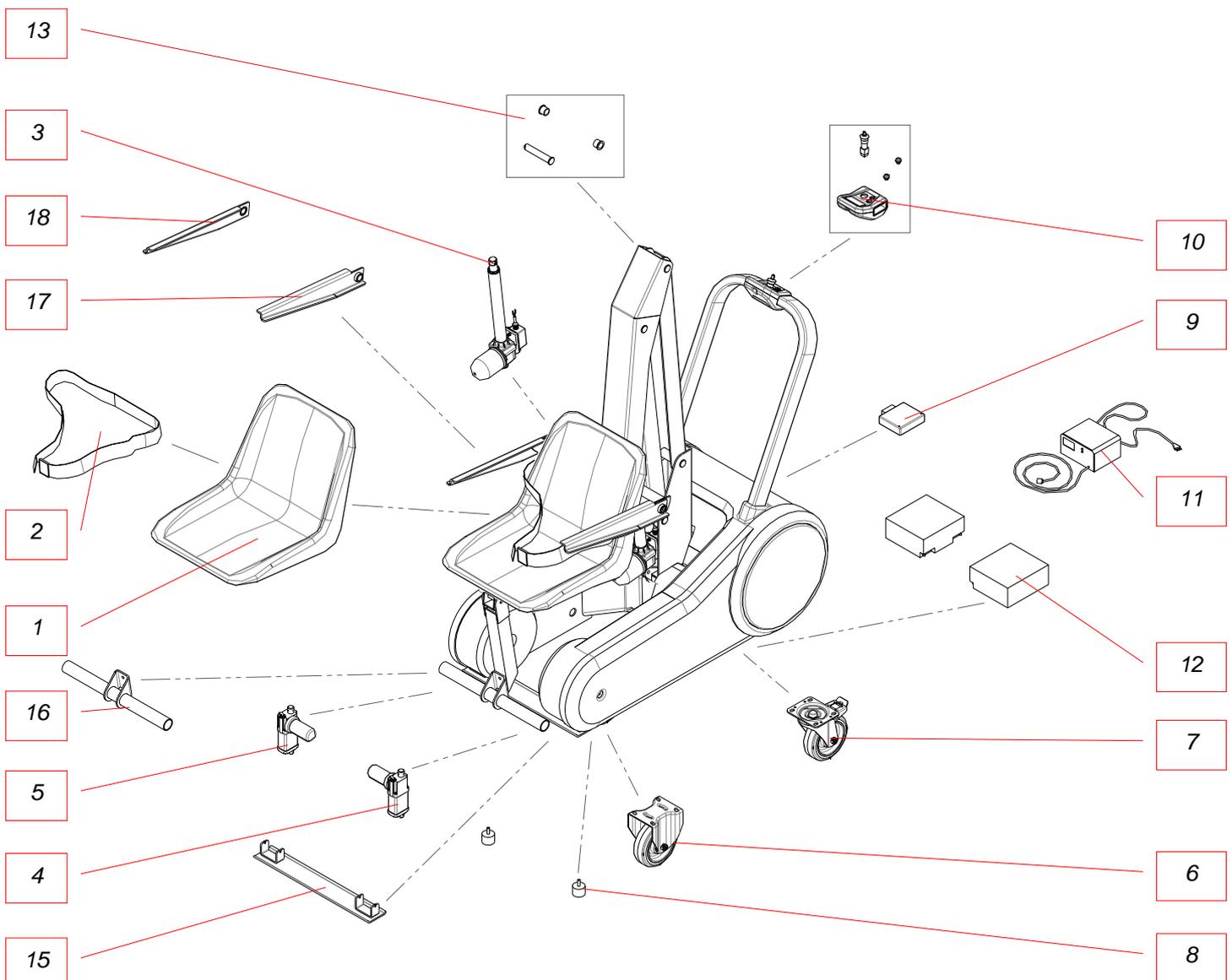
Besondere Materialien wie Schmiermittel, elektrische/elektronische Bauteile müssen nach geltenden gesetzlichen Anforderungen entsorgt werden.

11. Ersatzteile

1. Sitz (Art.-Nr. C040001)
2. Set Sicherheitsgurt (Art.-Nr. C0400004)
3. Hauptschalter (Art.-Nr. C0300013 (Ref. 31))
4. Schalter links (Art.-Nr. C0300012 (Ref. 32))
5. Schalter rechts (Art.-Nr. C0300011 (Ref. 33))
6. Festes Rad (Art.-Nr. C0100001 (Ref. 34))
7. Schwenkrad (Art.-Nr. C0100002 (Ref. 35))
8. Sicherheitsanschlag (Art.-Nr. C0400002 (Ref. 27))
9. Verteilerkasten (Art.-Nr. C0300002 (Ref. 36))
10. Display (Art.-Nr. C0300003)
11. Not-Pilz-Schalter mit Schlüssel (Art.-Nr. C0300014)
12. Steuertaste (Art.-Nr. C0300016)
13. Ladegerät (Art.-Nr. F0300001)
14. Batterie (Art.-Nr. C0300006 (Ref. 28))
15. Achslager Arme (Art.-Nr. C0400003)
16. Bolzen (Art.-Nr. 12143.018)
17. Schieber (Art.-Nr. 12143.025)
18. Fußablage (Art.-Nr. 12143.017)
19. Armlehne links (Art.-Nr. 12143.038)
20. Armlehne rechts (Art.-Nr. 12143.039)

Für nicht aufgeführte Ersatzteile Roigk GmbH & Co. direkte ansprechen.

11. Ersatzteile





UNTERSCHRIFT	DATUM
--------------	-------

Register regelmäßige Inspektionen Pool-Lift		
Modell	R36	Serien- nummer
KONTROLLTYP	AUSGANG	ANMERKUNGEN
DATUM DER INSPEKTION		DATUM DER NACHFOLGENDEN INSPEKTION
ANGABEN ZUM VERANTWORTLICHEN		UNTERSCHRIFT